

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (03/487/2013)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 24.10.2013
Sachbearbeitung:	Frau Baron , Tourismus

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für das Archäologische Zentrum Hitzacker des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	13.11.2013	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	02.12.2013	Entscheidung	

Trägerschaft des Archäologischen Zentrums Hitzacker

Beschlussvorschlag:

Ergebnis der Beratung.

Sachverhalt:

In den mit dem Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. geführten Gesprächen hat sich die Überlegung „Gründung einer Stiftung für das Archäologische Zentrum Hitzacker“ ergeben. Aus diesem Grunde wurde am 24.09.2013 die Stiftungsberatung der Regierungsvertretung Lüneburg in Anspruch genommen, um Details zu erörtern. Der über das Informationsgespräch gefertigte Vermerk ist anliegend beigefügt.

Im Verlauf des Informationsgespräches wurde deutlich, dass die Gründung einer „Bürgerstiftung Hitzacker“, ausgestattet als Kulturstiftung, die erfolversprechendste Möglichkeit dafür sein könnte, eine erfolgreiche Spendenakquirierung zu praktizieren. Die Nachteile bestehen jedoch darin, dass der Betrieb des Archäologischen Zentrums Hitzacker hierbei ausgegliedert sein sollte und anderweitig zu regeln ist. Damit würde der Betrieb des Freilichtmuseums bei der Stadt Hitzacker (Elbe) verbleiben. Darüber hinaus könnte sich die Gründung einer „Bürgerstiftung Hitzacker“ zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Konkurrenz zur Erhebung eines freiwilligen Tourismusbeitrages kontraproduktiv auswirken.

Es verbleibt die Möglichkeit der Gründung einer „AZH-Stiftung“. Hierbei wird jedoch zu bedenken sein, dass die angesprochene Zielgruppe ebenso eingeschränkt sein könnte, wie bei der Ansprache durch den bestehenden Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V.. Damit besteht das Risiko, dass sich trotz umfassendem Verwaltungsaufwand, der sich für die Gründung einer „AZH-Stiftung“ (Führung eines Anerkennungsverfahrens einschl. Finanzplan, Sicherstellung des Stammkapitals etc.) ergibt, kein Erfolg einstellt, der nicht auch vom Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. erzielt werden kann. Insoweit sollte abgewogen werden, ob Bemühungen nicht vorrangig für die Stärkung des Fördervereins eingesetzt werden sollten.

Über die weitere Verfahrensweise ist zu beraten.

Anlagen:

- Vermerk über das Informationsgespräch bei der Regierungsvertretung Lüneburg über die Gründung einer Stiftung für das Archäologische Zentrum Hitzacker am 24.09.2013